Bezirksverband Unterfranken

Artikel vom 01.02.2022

GPA-Landesvorstand ist für eine Impfpflicht

Der Gesundheitspolitische Arbeitskreis der CSU befürwortet Impfpflicht

Der GPA-Landesvorstand hat am Freitag den nachfolgenden Beschluss gefasst:

Der GPA stellt fest, dass wir uns in der größten Herausforderung für unser Gesundheitssystem seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs befinden.

Der GPA dankt dem Pflege- und dem ärztlichen Personal in den Krankenhäusern und Arztpraxen für ihren aufopferungsvollen Einsatz in der Pandemie.

Der GPA begrüßt die Maßnahmen der Staatsregierung und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger in Bayern, diese Maßnahmen ernst zu nehmen und einzuhalten. Sie zu umgehen, ist lebensgefährlich.

Der GPA appelliert an die Menschen in Bayern, sich impfen zu lassen.

Angesichts der dramatischen Situation in den Krankenhäusern sowie der wieder neuen Virusvariante ist und bleibt das Impfen der zuverlässigste und schnellste Weg aus der Pandemie. Deshalb plädiert der GPA dafür, schnell und effektiv zu impfen.

Die aktuelle Nicht-Positionierung der Bundesregierung ist ein Führungsversagen des neuen Bundeskanzlers.

Der GPA plädiert dafür, die einrichtungsbezogene Impfpflicht auszusetzen, und fordert den Bund auf, statt dessen die Voraussetzungen zu schaffen, um alle Erwachsenen, bei denen dies medizinisch möglich ist, im Rahmen einer allgemeinen Impfpflicht schnellstmöglich zu impfen.

Dr. Bernhard Seidenath, Landesvorsitzender GPA

Mitglied des Bayerischen Landtags, Vorsitzender des Ausschusses Gesundheit und Pflege